



SAP Applikations- Benchmarking

axeba ag
Binzstrasse 18
8045 Zürich

+41 44 455 63 63
info@axeba.ch
www.axeba.ch

Problem- und Fragestellungen

Probleme

- SAP ist ein grosser Kostenblock
- Mangelnde Transparenz (Black Box)
- Ungenügende Strukturierung der Kosten
- Fehlender (systematischer) Vergleich mit ähnlichen Unternehmen

Fragen

- Was ist Ihr Ziel eines SAP Benchmarkings?
 - Wie gross ist der SAP Kostenblock?
 - Wie strukturiert sich dieser Kostenblock?
 - Welches sind die Kostentreiber?
 - Wo und in welchem Umfang ist eine Kostenreduktion möglich?
 - Welche Leistungsparameter lassen sich verbessern?

Benchmarking SAP

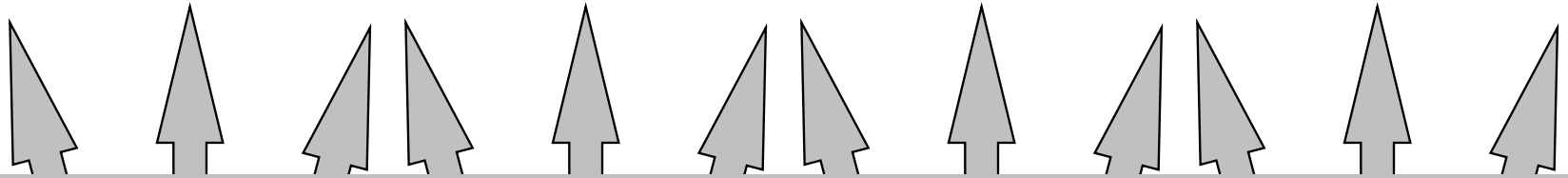
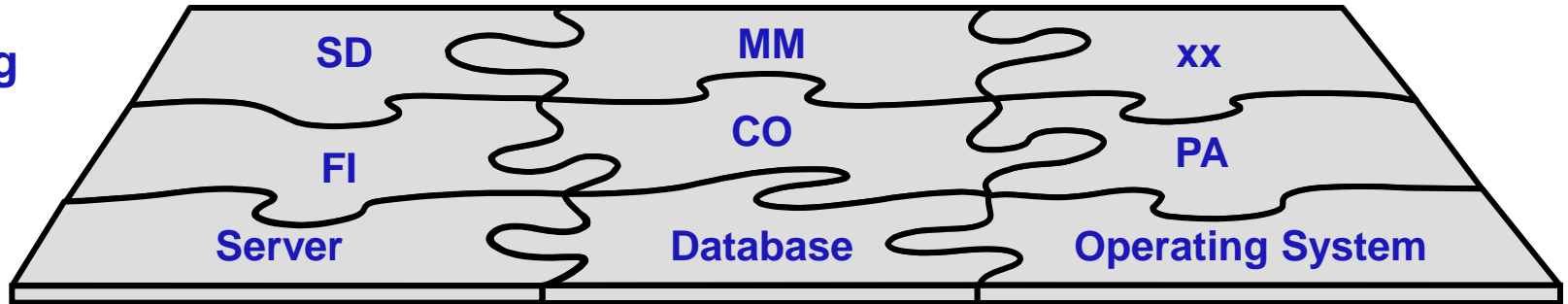
9 Unternehmen mit insgesamt über 10 000 SAP-Usern

Industrie

- Rieter
- Leica Geosystems
- Bühler
- Weidmann Infra
- SFS services
- Oerlikon
- Arbonia Forster
- SR Technics
- Interroll

Benchmarking Modell

Benchmarking Modell



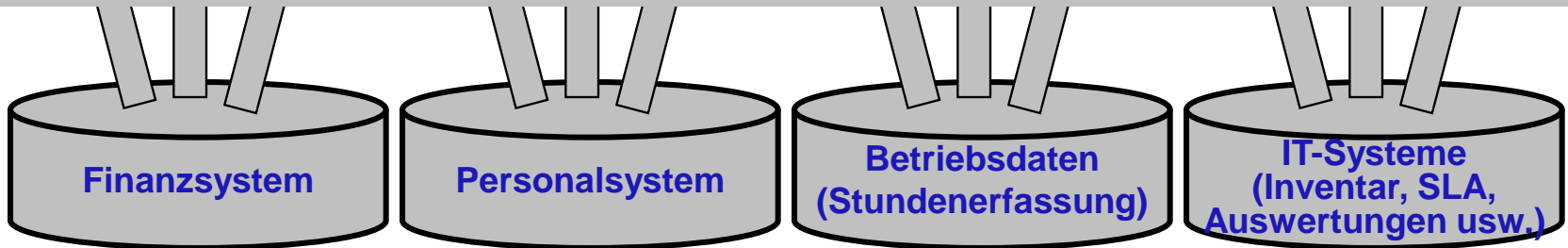
Kosten-Definitionen

- Mit/ohne Raumkosten
- Mit/ohne Mgmt Overhead
- Mit/ohne HR&Finanz-Aufwendungen

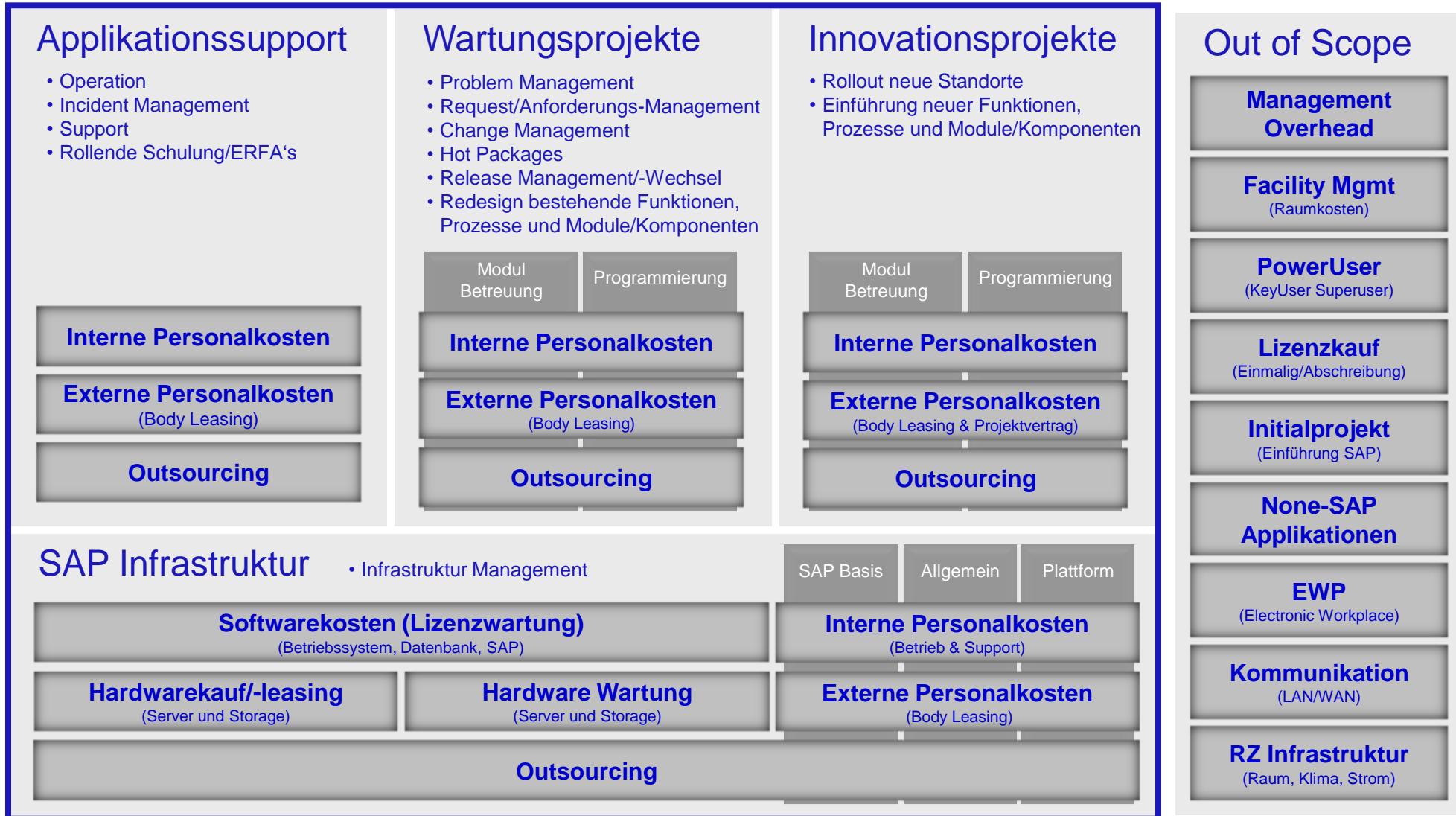
Leistungs-Definitionen

- Servicezeiten (7x24h)
- International (Sprachen)
- Verfügbarkeit

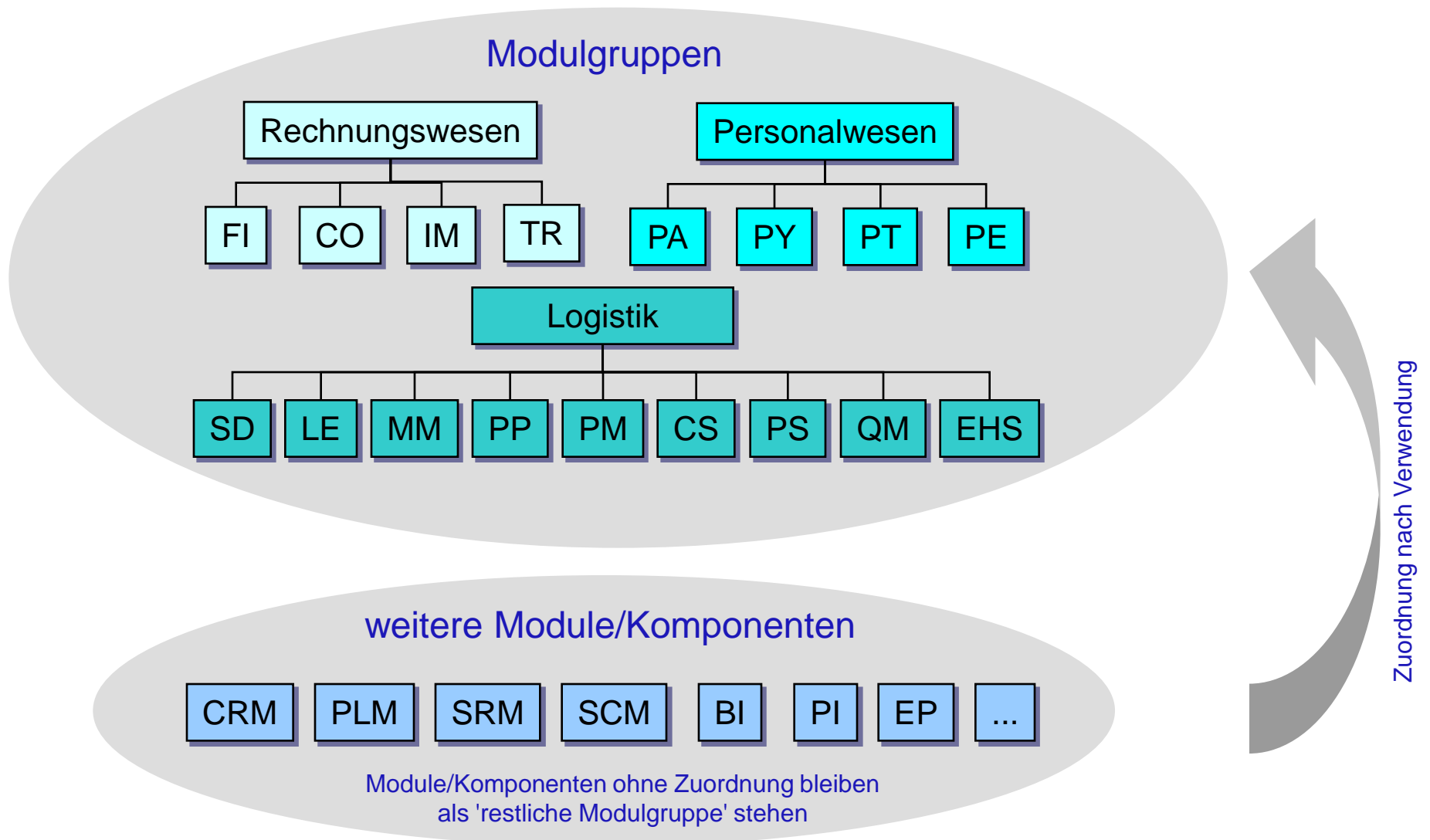
Unternehmensdaten



Abgrenzung der Kosten

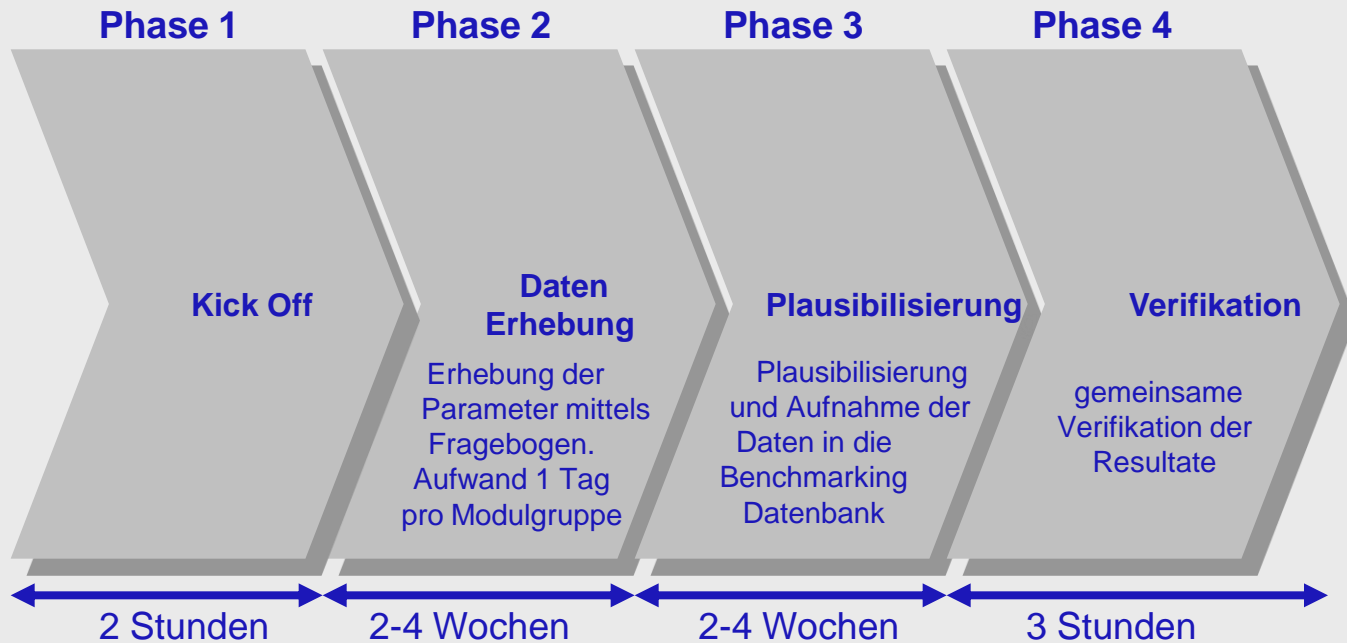


Module und Modulgruppen



Benchmarking Ablauf

Entry Package

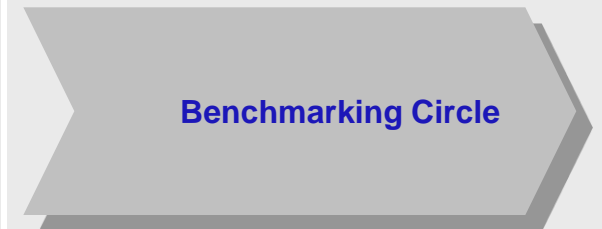


Bericht



2-4 Wochen

Circle



3-4 Treffen

Manuelle Erhebung der Werte

Fragebogen für die Werte, Exceltabelle für die Personalkosten

Plattform (PF)

Kunde:
 Zuständig:
 Datum:

Momentaufnahme (Snapshot) - Anwender, Berechtigung (User, Authorization)		
PF1	<u>Anzahl der Datenbank- und Applikationsserver</u>	Es zählen die physischen Systeme (z.B. Clustersysteme gleich 2 oder n)
	PF1_A1 Entwicklung	Zahl: _____
	PF1_A2 Test	Zahl: _____
	PF1_A3 Produktion	Zahl: _____
PF3	<u>Kapazität der Datenbanken in TB</u>	Total verwaltete Diskkapazität aller Datenbanken
	PF3_A1 Entwicklung	Zahl: _____
	PF3_A2 Test	Zahl: _____
	PF3_A3 Produktion	Zahl: _____
Betrieb (Operation) - Support		
PF4	<u>Servicezeiten bedienter Betrieb</u>	Bedienter Betrieb, Plattform Operation/DB Admin überwacht vor Ort (zentraler Standort der Operation) oder Remote (z.B. von Zuhause) die Server und kann im Fehlerfall umgehend eingreifen (Reaktionszeit ? 15 Minuten).
	PF4_A1 Montag bis Freitag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF4_A2 Samstag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF4_A3 Sonntag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF4 Total Stunden bedienter Betrieb	Zahl: _____
PF5	<u>Reaktionszeit bei Störungen</u>	Zeit zwischen der Meldung einer Störung am Helpdesk oder durch das Systems Management bis zur Kontaktaufnahme oder Beginn der Arbeiten durch die Plattform Operation/DB Admin.
	PF5_A1 Angaben in Minuten	Zahl: _____
PF6	<u>Servicezeiten unbedienter Betrieb</u>	Server werden durch Systems Management überwacht, Alarmierung der Pikettorganisation bei Ausfällen oder Störungen.
	PF6_A1 Montag bis Freitag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF6_A2 Samstag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF6_A3 Sonntag	Zeitraum (hh:mm): ____ : ____ bis ____ : ____
	PF6 Total Stunden unbedienter Betrieb	Zahl: _____
PF7	<u>Reaktionszeit bei Alarmierung</u>	Zeit zwischen der Auslösung einer Störung durch das Systemsmanagement bis zum Beginn der Arbeiten durch die Plattform Operation/DB Admin.
	PF7_A1 Angaben in Minuten	Zahl: _____

Automatische Erfassung Benutzer

Anwendungsmonitor ST07, Report RSAMON40

Als Grundlage für die Ermittlung der **Benutzer-Verteilung** auf die verschiedenen Applikations-Module wird der Anwendungsmonitor (Transaktion ST07) genutzt. Damit in dieser Transaktion die Historie-Werte aufgezeichnet werden, muss innerhalb des Reports RSCOLL00 der Report RSAMON40 aktiviert werden.

In jedem SAP-System muss der SAP Standard Job SAP_COLLECTOR_FOR_PERFMONITOR stündlich eingeplant sein. Der Job muss immer im Mandant 000 mit dem Benutzer DDIC oder mit einem Benutzer derselben Berechtigung eingeplant werden.

Application Monitor: User Distribution

Choose | Sort | SAP buffer | DB accesses | DB memory | Response Time | Quantity structure | **History**

Database Name Server System	SAP Release Time Date
User Number of servers	all clients Work processes

Application	Number of users LoggedOn	Active	In WP	Sess. per User	App1. Server
Basis Components	23	5	2	2.00	1
Cross-Application Components	1	0	0	2.00	1
Other	5	0	0	4.00	1
Total	29	5	2	2.34	1

Selection period: StartDate 01.10.2006, End date 30.09.2007

User Distribution History

Choose | History | Period drilldown | < Month | < Week | < Day | > Day | > Week | > Month

Database Name Server System	SAP Release Time Date
User Number of servers Measurement interval	all clients Work processes

Measurement interval: **Snapshot**

User Distribution History

Choose | History | Period drilldown | < **Month** | < Week | < Day | > Day | > Week | > Month

Database Name Server System	SAP Release Time Date
User Number of servers Measurement interval	all clients Work processes

Measurement interval: **Monthly summary**

Application	Number of users LoggedOn	Active	In WP	Sess. per User
Basis Components	2	1	0	1.00
Other	0	0	5	0.00
Total	2	1	5	1.00

Durchschnitt von n Stichproben der angemeldeten Anwender der Module zu Hauptnutzungszeiten.

AL6

		Stich-probe 1	Stich-probe 2	Stich-probe 3	Stich-probe 4	Stich-probe 5	Durch-schnitt
AL6_BC	Mittelwert BC						
AL6_A1	Mittelwert FI (Finanz)						
AL6_A2	Mittelwert CO (Controlling)						

Automatische Erfassung Belege

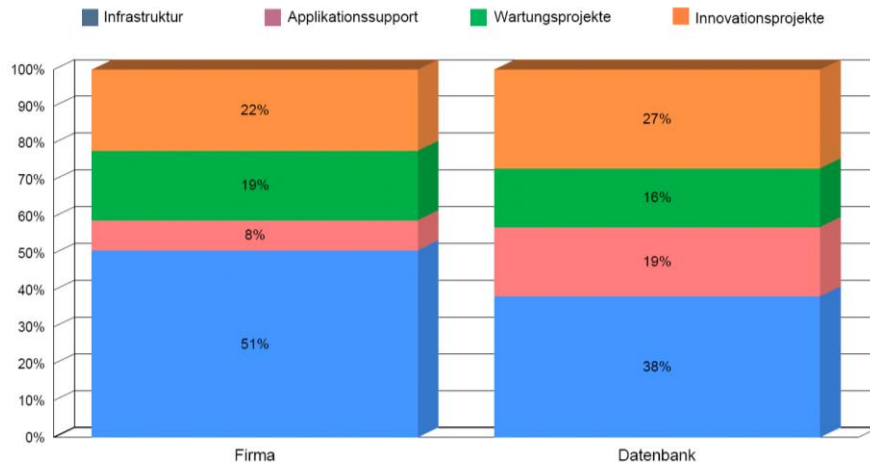
Report ZS_SAPABM_DBCOUNT

Mit Hilfe des Reports ZS_SAPABM_DBCOUNT werden die Anzahl Bewegungsdatensätze über einen definierten Zeitraum ermittelt. Diese Daten werden anschliessend verwendet um Kennzahlen zu bilden.

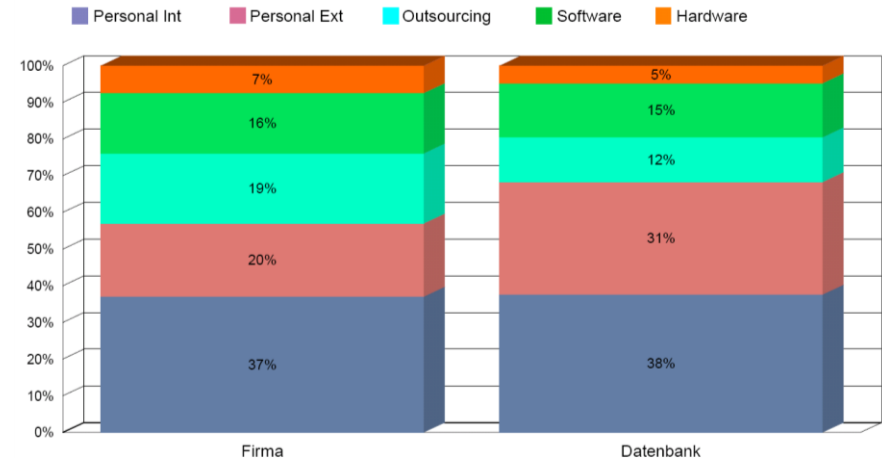
System: [REDACTED]	Mandant: [REDACTED]	User: [REDACTED]	Datum/Zeit: [REDACTED]
Analysezeitraum:	Von: 01.01.2007	bis: 30.06.2007	
Bereich	Modul	Tabelle	Anzahl Datensätze
Rechnungswesen	FI	BKPF	1,363,659
Rechnungswesen	FI	BSEG	3,232,227
Rechnungswesen	CO	AUFK-01 bis 05	54,934
Rechnungswesen	CO	COBK	1,909,318
Rechnungswesen	CO	COEP	4,301,073
Rechnungswesen	CO	GLPCA	3,959,754
Personalwesen	PA	PA0000	413
Personalwesen	PA	PA0302	Keine Daten gefunden
Personalwesen	PT	TEVEN	Keine Daten gefunden
Personalwesen	PT	PA2001	Keine Daten gefunden
Personalwesen	PT	PA2002	Keine Daten gefunden
Logistik	MM	EBAN	25,050
Logistik	MM	EKKO	51,703
Logistik	MM	EKPO	128,746
Logistik	MM	MKPF	1,000,721
Logistik	MM	MSEG	1,096,907
Logistik	MM	EKEK	Keine Daten gefunden
Logistik	MM	EKEH	Keine Daten gefunden
Logistik	SD	VBAK	35,938
Logistik	SD	VBRD	230,044

Beispielauswertungen

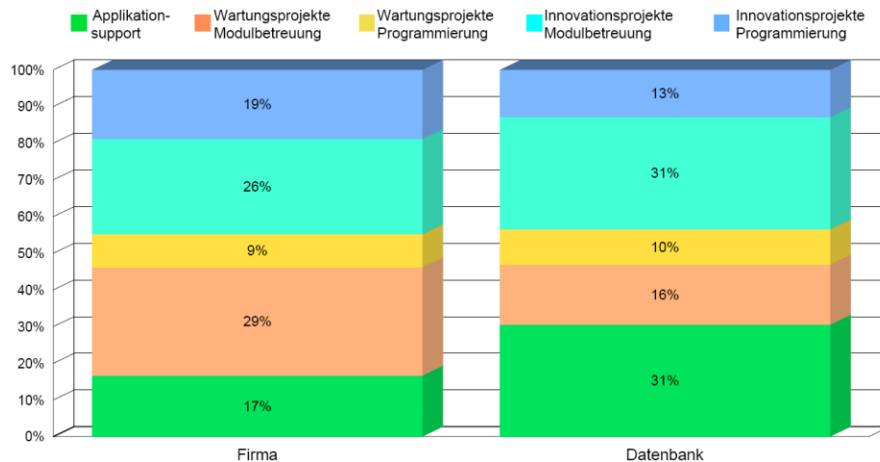
Anzahl FTE intern und extern nach Gebieten aufgeteilt in Prozent



Gesamtkosten SAP in Prozent



Total Personalkosten nach Gebieten in Prozent



weitere Auswertungen wie

- Kosten pro Modulgruppe (Rechnungs-, Personalwesen, Logistik, Rest)
- Kostenanteile zwischen Modulgruppen
- Kosten zu Vergleichsgrößen wie Benutzer, Belege, Umsatz, etc.
- Vergleiche verschiedener Leistungsparameter

Kostentreiber (pro Modul)

Auszug aus den Kostentreibern

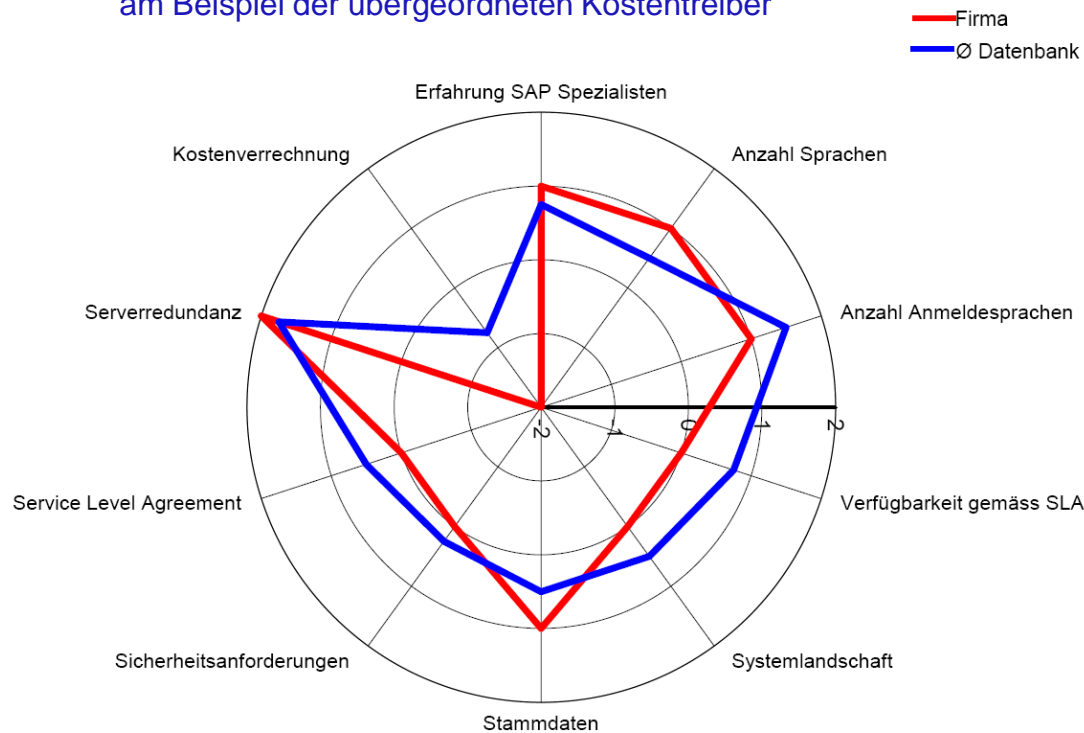
Beschreibung	Wert	Gew.	-2	-1	0	+1	+2
Abdeckung Geschäftsprozess	2	2	sehr geringe Abdeckung SAP < 25% Fremdsysteme > 75%	geringe Abdeckung SAP = 25-45% Fremdsysteme = 75-55%	gleichmässige Abdeckung SAP = 46 - 54% Fremdsysteme = 55 - 46%	grosse Abdeckung SAP = 55-75% Fremdsysteme = 45-25%	sehr grosse Abdeckung SAP > 75% Fremdsysteme < 25%
Unterstützung durch Poweruser (PU)	-1	3	sehr gross > 75% der Anfragen werden durch PU behandelt	gross 55-75% der Anfragen werden durch PU behandelt	gleiche Anteile PU und SAP CC	gering 25-45% der Anfragen werden durch PU behandelt	sehr gering < 25% der Anfragen werden durch PU behandelt
SAP CCC Standorte	-1	2		primär zentral	gemischt zentral und dezentral	primär dezentral	
Garantierte Servicezeiten mit Personal im Einsatz (nicht Pikett)	0	2			Einschicht-Betrieb mit 40-60 Servicestunden pro Woche	Zweischicht-Betrieb mit 60-120 Servicestunden pro Woche	7 x 24h
Anzahl Supporttickets pro Benutzer und Jahr	-1	2	keine	> 0 < 3	3 - 5	> 5	
Koordinationsaufwand zum Business	-1	2		gering	hoch	sehr hoch	
Prozessvielfalt intern	0	3		nur ein Land Prozessvielfalt gering/keine	mehrere Länder Prozessvielfalt gering/keine	mehrere Länder Prozessvielfalt hoch	mehrere Länder Prozessvielfalt sehr hoch
Prozessvielfalt extern	0	3		nur ein Land Prozessvielfalt gering/keine	mehrere Länder Prozessvielfalt gering/keine	mehrere Länder Prozessvielfalt hoch	mehrere Länder Prozessvielfalt sehr hoch
%-Anteil Innovation	0	2		< 10%	10 - 20%	> 20%	
Komplexität der Schnittstellen	0	2			wenige einfache	viele einfache / wenige komplexe	viele komplexe
Anzahl kundeneigener Objekte	-1	2	< 50	< 100	100 - 500	> 500	> 1000
Altlasten (Anzahl Jahre seit letztem Redesign)	2	2			0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Komplexität der Formulare/Listen	1	1			gering	hoch	sehr hoch

Kostentreiberindex = -2

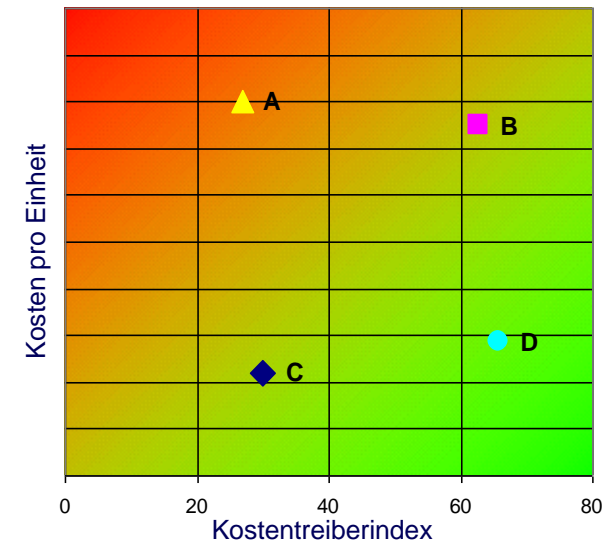
Die gelben Markierungen zeigen das jeweils selektierte Feld

Auswertung der Kostentreiber

Positionierung der einzelnen Parameter am Beispiel der übergeordneten Kostentreiber



Positionierung des Index Beispiel stellt 4 Firmen dar



- Mögliche Einheiten:
- zu den Kosten pro Benutzer
 - zum Belegvolumen
 - zum Umsatz
 - weitere